

Ein Regio Center für Straßwalchen

Seite 2.

Bezirks Blätter

FLACHGAU NORD

Nr. 29 – Mi., 20.07.11, Gesamtauflage 208.942
Seekirchen, Hauptstr. 4, Tel. 06212/30111
An einen Haushalt. RM 00A000495



Rekord: Kinder zogen 18-Tonner

Einen Weltrekord stellten die Kinder am Neumarkter Sommercamp auf. Außerdem lernten sie alles über Bewegung, die Spaß macht.

Seite 3.



... bei der Mitteldistanzstaatsmeisterschaft am Trumer Triathlon haben Simone Fürnkranz und Lokalmatador Franz Höfer. Das Wetter spielte auch am Bike&Rock-Festival in Bürmoos mit und in Straßwalchen gibt es seit vergangener Woche Dinosaurier! **Sport auf den Seiten 38 & 39, „Leute im Zoom“ auf den Seiten 18 & 19. Alle Fotos unter www.meinbezirk.at/flachgau.**



Ein Hund geht in die Schule

„Chelsea“ heißt die Schokolabradordame, die seit Anfang Juli eine geprüfte Schulhündin ist. Gemeinsam mit Sandra Schönauer gibt sie Unterricht in Sachen „Hund“. S. 6.



Gewürzt

Mit einem „Gewürz-Outlet“ im Internet sorgt die Firma Raps aus Obertrum für Furore.

Seite 13.



Gerettet

Ein slowakischer Tourist wollte sich am Wolfgangsee im Klippenspringen üben und konnte nur durch Glück gerettet werden. Seite 8.

Spende der Goldhauben



Gespendet haben Katharina Schwab, Elfriede Kobler, Elfriede Maislinger und Stefanie Fuchs an Hannes Rosner.

Foto: BB

KÖSTENDORF. Einen Scheck über 1000 Euro für die Sonneninsel überreichte die Goldhaubengruppe Köstendorf an Hannes Rosner vom Lionsclub Seekirchen. Die Spende kommt aus dem Erlös des Palmbuschenmarktes.

Obertrum ist „Giganetzcity“

OBERTRUM. Das Glasfasernetz in Obertrum wurde ausgebaut. Ende des Sommers sollen die Arbeiten vollständig abgeschlossen und das neue Netz in Betrieb sein. Damit ist die Gemeinde mit High-Speed-Internet versorgt. Die neue Internetleitung ermöglicht einen zigfach höheren Datentransfer als bisher.

Feuerwehr Berndorf holt WM-Titel



Berndorf ist Sieger der Oldtimer WM.

Foto: BB

BERNDORF. Vom 1. bis 3. Juli ging es um das Gleichmäßigkeitsfahren bei der 5. Feuerwehr Oldtimer WM am Großglockner. Mit großem Vorsprung setzte sich das Team der Berndorfer gegen 42 Mitstreiter durch und holte mit dem zweitältesten Fahrzeug, einem Steyr 1500 A, Baujahr 1943 den Titel.

Chelsea, der „Schulhund“

Ein Projekt für den richtigen und gefahrlosen Umgang mit Hunden

Die dreijährige Labrador-Retriever-Hündin Chelsea hat seit einigen Tagen einen neuen Job, ihren ersten. Sie ist ein geprüfter „Schulhund“ und zeigt gemeinsam mit ihrer Besitzerin Sandra Schönauer, wann man Hunde angreifen darf und wie deren Verhaltensweisen funktionieren.

DORFBEUERN (grau). „Wenn die Hunde beißen, können sie selten etwas dafür. Der Besitzer muss aufpassen, dass nichts passiert“, sagt Sandra Schönauer. „Wir wollen mit unserem Projekt dafür sorgen, dass Kinder sich richtig verhalten, wenn sie einem Hund begegnen.“

Die Kindergartenpädagogin aus Dorfbeuern ist seit Anfang Juli gemeinsam mit ihrer Hündin Chelsea das Salzburger Team für „Rund um den Hund“. Nach ersten Tests des IEMT (Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung) durften die beiden ihre Ausbildung beginnen und nun ihre Aufgabe wahrnehmen. Diese besteht darin, Kindergärten und Schulen im Flachgau und der Stadt Salzburg zu besuchen, um über Körpersprache und Verhaltensweisen von Hunden aufzuklären.

Wer will, kann Chelsea für einen Besuch buchen. Ist sie bei den Kindern, dürfen die sie auch berühren. „Je nach Alter der Kinder führe ich ihnen verschiedene Dinge vor. Den Kleinen erkläre ich Basisregeln im Umgang mit Hunden. Wie etwa, dass man natürlich fragen muss, bevor man einen fremden Hund streichelt.



An der Hand, die sie berührt, wollen Hunde schnuppern, bevor sie gestreichelt werden!



Eine Tasche voller „Hundesachen“ hat Chelsea für ihre Arbeit an den Schulen und Kindergärten.

Fotos (2): Grabler

Wenn der Besitzer dies erlaubt, muss man dem Hund die eigene Hand zum Beschnuppern geben und dann kann man ihn angreifen. Den Größeren erzähle ich schon mehr über die verschiedenen Funktionen von Hunden, die Rassen und deren Unterschiede“, erklärt Schönauer.

Die Fliegenklatsche für den Hund

Mit im Gepäck hat sie eine Tasche mit Futternapf, Leckerlis, Beißkorb und Spielzeug. Auch eine Fliegenklatsche ist dabei: „Die Kinder, die sich vor Hunden fürchten, können Chelsea mit ein bisschen Abstand mit der Fliegenklatsche streicheln.“ Mit dem mitgebrachten „Sackerl fürs Gackerl“ können die Kinder versuchen, etwas vom Boden aufzuheben und in dem Sackerl ver-

schwinden zu lassen. Außerdem hat die Pädagogin verschiedene Bilder, die Hunde mit aggressivem, neutralem oder spielhaftem Blick zeigen. „Wir machen viele Vergleiche, damit Kinder verstehen, wie Hunde reagieren. Ich schenke den Kindern zum Beispiel einen Lutscher und nehme ihn ihnen wieder weg. So können sie sich gut vorstellen, warum der Hund böse werden könnte, wenn man ihn beim Essen stört und das Verhalten von Hunden wird verständlicher.“ In Kindergärten sind die beiden für jeweils rund eine halbe Stunde zu Gast, in Volks- und Höheren Schulen etwa eine Stunde. Mehr als einmal pro Woche darf Chelsea nicht arbeiten. „Die Zeit mit den Kindern ist sehr intensiv für die Hunde“, sagt Schönauer.

Während der gesamten Sommerferien kümmert sich das örtliche Kindergartenteam von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr um bis zu 20 Kinder. Damit das Angebot aufrecht bleibt, auch wenn an einigen Tagen weniger Kinder Betreuung brauchen, nehmen Kinder aus Perwang und Seeham teil. „Eine Zusammenarbeit über Gemeinde- und Landesgrenzen ermöglicht auch kleineren Gemeinden ein familiengerechtes Angebot“, freut sich Bgm. Josef Guggenberger.

